



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 10 / Jahrgang 2024

31. Mai 2024

ISTA Campus Klosterneuburg: Land und Bund investieren in Ausbau

LH Mikl-Leitner: „Nächster Schritt in unserer ‚Mission Nobelpreis‘“

Das Institute of Science and Technology Austria (ISTA) in Klosterneuburg wird weiter ausgebaut, für die mittlerweile dritte Ausbaustufe stellen Land Niederösterreich und Bund bis zum Jahr 2036 insgesamt 3,28 Milliarden Euro zur Verfügung. Am 21. Mai präsentierten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Bundesminister Martin Polaschek und ISTA-Präsident Martin Hetzer im Zuge einer Pressekonferenz im NÖ Landhaus in St. Pölten die Ausbaupläne.

DRITTE AUSBAUSTUFE

Der heutige Tag bringe nicht nur den nächsten Schritt im Ausbau des ISTA, sondern auch „den nächsten Schritt in unserer ‚Mission Nobelpreis‘“, zeigte sich die Landeshauptfrau überzeugt. Das ISTA habe sich seit der Gründung zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt: „Das liegt zum einen daran, dass wir hier nicht nur die besten Forscherinnen und Forscher haben, sondern auch die besten Rahmenbedingungen, und diese stellen



Von links nach rechts: ISTA-Präsident Martin Hetzer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bundesminister Martin Polaschek und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.
Foto: NLK Pfeffer

wir als Land gemeinsam mit dem Bund zur Verfügung.“ Im weltweiten Wettbewerb um die besten Köpfe sei dies auch notwendig, hielt sie fest: „Daher starten wir jetzt die dritte Ausbaustufe des ISTA.“ In den beiden bis-

herigen Ausbaustufen habe das Land Niederösterreich 500 Millionen Euro investiert, seitens des Bundes habe man 1,28 Milliarden Euro bereitgestellt. „Bis 2036 werden nun insgesamt 3,28 Milliarden Euro in die Hand genommen,

davon kommen seitens des Landes 820 Millionen Euro“, so Mikl-Leitner.

VERÄNDERUNGEN

Das Erscheinungsbild des Campus werde sich nachhaltig verändern, verwies die



Landeshauptfrau etwa auf die Eröffnung des Science Experience Centers im Jahr 2025 sowie die geplanten Eröffnungen des siebten (2027), des achten (2030) und des neunten (2034) Laborgebäudes. Das ISTA sei „schon heute ein Anziehungspunkt für die besten Köpfe“, mit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus rund 80 Ländern, so die Landeshauptfrau. So gebe es hier u. a. vier Forscherinnen und Forscher, die mit dem Wittgenstein-Preis, und sechs Forscherinnen und Forscher, die mit dem Erwin Schrödinger-Preis der Akademie der Wissenschaften ausgezeichnet wurden, sowie mit 47 Prozent die höchste ERC Grant-Erfolgsquote in Europa – die durchschnittliche Erfolgsquote von Forschungseinrichtungen liege hier bei acht bis 15 Prozent. Mit der dritten Ausbaustufe strebe man auch „eine Verdoppelung der Mitarbeiterzahl auf 2.000 sowie eine Verdoppelung der Professorenzahlen auf 150“ an, informierte Mikl-Leitner.

SPITZENFORSCHUNG

Österreich sei ein Land mit vielen brillanten Köpfen in seinen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und das ISTA nehme hier eine besondere Rolle ein, betonte Minister Polaschek in seinem Statement: „Das ISTA steht für wissenschaftliche Exzellenz.“ Besonders auch wenn es um die „wissenschaftliche Währung“ der ERC-Grants gehe, sei das ISTA „absolut

top“, betonte er: „Das ISTA steht für Spitzenforschung und bietet Forscherinnen und Forschern die besten Rahmenbedingungen.“ Daher spiele das ISTA auch „eine tragende Rolle, wenn es darum geht, brillante Köpfe auszubilden und die weltbesten Forscherinnen und Forscher nach Österreich zu holen, damit unser Land im internationalen Wettbewerb auch weiterhin eine führende Position im Wissenschafts- und Forschungsbereich einnimmt.“ Mit den Investitionen im Zuge der dritten Ausbaustufe werde der Wissenschafts- und Forschungsstandort gestärkt und die Innovationskraft gesichert, zeigte sich Polaschek überzeugt.

NÖ WISSENSCHAFTSAGENDA

„Spitzenforschung ist bei uns in Niederösterreich zuhause“, hielt auch LH-Stellvertreter Pernkopf in seiner Stellungnahme fest: „Wissenschaft und Innovation schaffen Wohlstand, Forschung braucht aber auch Vertrauen – und keine Skepsis.“ Pernkopf verwies auch auf die Schwerpunkte der neuen NÖ Wissenschaftsagenda, die vor kurzem vorgestellt wurde: „Erstens Erfolg durch Exzellenz, etwa durch Leuchttürme wie die ISTA einer ist. Zweitens Fortschritt durch moderne Infrastruktur, denn wenn Niederösterreich ein Magnet für Spitzenforschung sein will, brauchen wir die beste Infrastruktur. Und drittens: Vertrauen durch Vermittlung,

denn wir wollen Wissenschaft auch erkennbar und erlebbar machen.“

FÄCHERÜBERGREIFEND

Von einem „sehr wichtigen Tag in unserer noch jungen Geschichte“ und von einer „wesentlichen Stufe hin zu unserem Ziel, uns dauerhaft an der Weltspitze anzusiedeln und zu bleiben“, sprach ISTA-Präsident Hetzer. Die großen Fragen der Zukunft könne man nicht durch einzelne Fächer beantworten, deshalb müsse man das ISTA nicht als ein Institut, sondern „als ganzes Ökosystem von der Grundlagenforschung bis hin zur Anwendung“ denken, meinte er: „Das ISTA soll ein Platz sein, wo die großen Fragen fächerübergreifend beantwortet werden können.“ Auch Hetzer verwies auf die außerordentlich hohe Erfolgsquote bei den ERC-Grants, insgesamt hätten Forscherinnen und Forscher bereits über eine Viertel-Milliarde Euro an Fördergeldern nach Klosterneuburg holen können.

MASTERPLAN 2036

Aktuell forschen am ISTA in Klosterneuburg rund 80 Forschungsgruppen in den Naturwissenschaften, der Mathematik und den Computerwissenschaften. Bis 2036 soll das Institut mit rund 150 Forschungsgruppen und über 2.000 Personen die kritische Größe erreicht haben, um sich dauerhaft in der Weltklasse der internationalen Forschung zu etablieren. Für dieses Wach-

tum braucht es auch neue Gebäude und Infrastruktur, die im Zuge des sogenannten „Masterplan 2036“ errichtet werden sollen.

BAUPHASEN

Die erste Bauphase des Masterplans besteht vor allem aus drei Gebäuden, die Labore und Büros für Forschungsgruppen und Administration, aber auch eine zusätzliche Cafeteria und ein Learning Center umfassen werden. Die Neubauten bieten über 25.000 Quadratmeter Nutzfläche und Platz für etwa 30 Forschungsgruppen sowie weitere gemeinsam genutzte Labore. Die Fertigstellung ist für 2028 geplant. In zwei weiteren Bauphasen werden bis 2031 zwei weitere Gebäude mit 25.000 Quadratmetern und bis 2034 nochmals drei Gebäude mit 10.000 Quadratmetern gebaut. Alle Gebäude dieser drei Bauphasen werden sich entlang einer neuen Campus Plaza im nördlichen Teil des Geländes erstrecken.

KINDERGARTEN

Zu den Neubauten gehört auch ein neuer Kindergarten auf dem Campus des ISTA, mit Platz für doppelt so viele Kindergruppen wie bisher. Für das Gebäude mit einem großzügigen Außenareal von 2.300 Quadratmetern erfolgte am 22. Mai der Spatenstich durch Bundesminister Martin Polaschek, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, ISTA-Präsident Martin Hetzer und Deputy Managing Director Barbara Abraham.

Europa-Wahl: Am 9. Juni werden 1.299.132 Wahlberechtigte in Niederösterreich zur Wahlurne gerufen



Insgesamt werden die 720 Mitglieder des Europäischen Parlaments von rund 400 Millionen EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern gewählt. Dabei werden auch die 20 österreichischen Mitglieder des EU-Parlaments gewählt und damit eine Abgeordnete oder ein Abgeordneter

Der stellvertretende Landeswahlleiter Landtagspräsident Karl Wilfing (l.) und Peter Anerinhof, Leiter der Abteilung Wahlen im Amt der Landesregierung, mit einem Muster-Stimmzettel für die Europa-Wahl. Foto: NLK Pfeiffer

mehr als bei der vergangenen Wahl im Jahr 2019. Die sieben wahlwerbenden Gruppen, die gewählt werden können, sind die ÖVP, SPÖ, FPÖ, Grüne, Neos, KPÖ Plus und DNA (demokratisch – neutral – authentisch). „In Niederösterreich dürfen dieses Mal 1.299.132 Personen wählen, das sind um 3.605 mehr als bei der vergangenen EU-Wahl im Jahr 2019“, erklärte Landtagspräsident Karl Wilfing und betonte: „Unser Bundesland hat damit wieder eine wahlentscheidende

Funktion, weil Niederösterreich im Bundesländervergleich die meisten Wahlberechtigten in Österreich hat“. Es könnten eine Parteistimme und eine Vorzugsstimme vergeben werden, wobei im Gegensatz zur Landtagswahl oder zur Gemeinderatswahl der Grundsatz „Partei vor Name“ gelte. Da das Bundesgebiet ein einheitlicher Wahlkörper sei, gebe es keine Landeskreislisten oder Regionalkreislisten, sondern nur eine Liste für Österreich, informierte Wilfing. Neben der persönlichen Stimmabgabe in einem Wahllokal – insgesamt gibt es 2.565 Sprengel in Niederösterreich – kann man auch mit einer Wahlkarte wählen.

WAHLKARTE

Im Hinblick auf die Neuerungen aufgrund der Novelle der Europawahlordnung im Jahr 2023 meinte der Landtagspräsident: „Das Layout der Wahlkarten wurde übersichtlicher gestaltet, insbesondere das Feld für die notwendige Unterschrift am Überkuvert. Da es nur einen Wahlkörper gibt, können alle schon vorzeitig eingelangten Wahlkarten in den Sprengeln mitgezählt werden. Nur jene Briefwahl-

kartenstimmen, die zwischen Freitag, 7. Juni, und Sonntag, 9. Juni, bis Wahlschluss bei der Sprengel- oder Bezirkswahlbehörde eingelangt sind, werden erst am 10. Juni ausgezählt. Und es gibt erstmals bei einer Europa-Wahl die Möglichkeit, dass beim direkten Abholen der Wahlkarte gleich im Gemeindeamt gewählt werden kann.“

ERGEBNIS

Schriftlich kann die Wahlkarte bis zum 5. Juni beantragt werden. Bei einer persönlichen Abholung kann die Wahlkarte bis zum 7. Juni beantragt werden, da der Erhalt der Wahlkarte sofort erfolgt. „In diesem Zusammenhang soll man darauf achten, dass die Briefwahlkarte unterschrieben wird, da die Stimme sonst ungültig ist. Nur das ungeöffnete Wahlkuvert, in dem sich der Stimmzettel befindet, kommt in die Wahlurne“ stellte Präsident Wilfing klar. Bei der Europa-Wahl gibt es auch Unterschiede zur Nationalrats- bzw. Landtagswahl. So sind beispielsweise Bürger anderer EU-Mitgliedsstaaten wahlberechtigt, wenn sie den Antrag gestellt haben. Auch bei

der Ergebnisbekanntgabe gibt es einen Unterschied zu anderen Wahlen in Niederösterreich: „Das vorläufige Ergebnis mit dem größten Teil der Briefwahlkarten wird am Wahlsonntag erst um 23 Uhr bekannt gegeben. Auch das Niederösterreich-Ergebnis sowie Bezirks- oder Gemeindeergebnisse dürfen vorher nicht veröffentlicht werden. Das endgültige Ergebnis wird am 13. Juni am Nachmittag unter anderem auf der Webseite des Landes veröffentlicht“, sprach Wilfing einen weiteren Aspekt an.

WAHLBEHÖRDE

Abschließend bedankte sich der Landtagspräsident auch bei den rund 30.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern, die am Wahltag Mitglied einer Wahlbehörde sind: „Mit ihrem Einsatz erweisen sie der Demokratie einen wichtigen Dienst. Danke dafür, dass sie für einen reibungslosen Ablauf sorgen.“ Alle Wahlberechtigten, die ihr Wahlrecht in Anspruch nehmen, würden ein klares Zeichen für Demokratie, Frieden und Freiheit setzen, so Wilfing.

Niederösterreich startet neue Verkehrssicherheitsinitiative



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und LH-Stellvertreter Udo Landbauer.
Foto: NLK Pfeiffer

Bei einer Pressekonferenz in St. Pölten präsentierten LH-Stellvertreter Udo Landbauer und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister die neue niederösterreichische Verkehrssicherheitsinitiative für Kindergartenkinder. Toni, der Verkehrsfuchs, soll Freund und Vorbild für die Kleinsten sein.

TONI, DER VERKEHRSFUCHS

„Der Schutz und die Sicherheit unserer Kinder haben

oberste Priorität. Wir wollen so früh wie möglich ansetzen, damit unsere Kinder sicher unterwegs sind. Mit Toni, dem Verkehrsfuchs, erleben Kinder Alltagsabenteuer und lernen dabei, wie man sicher die Straße überquert, auf dem Gehweg innen zu gehen, oder wie man sich an der Ampel richtig verhält,“ führte LH-Stellvertreter Landbauer aus. Mit der neuen Verkehrssicherheitsinitiative „Toni, der Verkehrsfuchs“ wird nun bei

den Kleinsten und Jüngsten angesetzt. Diese speziell für Kindergärten entwickelte Initiative zielt darauf ab, bereits im frühesten Alter das Bewusstsein für sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu schaffen.

VERKEHRSSICHERHEIT

Landesrätin Teschl-Hofmeister dankte den Pädagoginnen und Pädagogen, die den Kindern im Rahmen der Bildungsarbeit wertvolles Wissen und Verhaltensweisen im Alltag spielerisch vermitteln: „Kindergärten spielen eine entscheidende Rolle bei der Bildung und Erziehung unserer Kinder. Unsere Kindergärten haben das Thema Verkehrssicherheit in der täglichen pädagogischen Arbeit bereits umfassend etabliert. Mit Kooperationen wie mit ‚Toni, der Verkehrsfuchs‘ können wir nach Initiativen wie ‚Das kleine Straßen 1x1‘ das Angebot in unseren Betreuungseinrichtungen noch weiter ausbauen und mit unseren Kleinsten bereits gezielt im Kindergarten den richtigen

Umgang im Straßenverkehr erproben, damit sie sich dann auf dem Schulweg sicher und selbstbewusst bewegen können.“

BEWUSSTSEIN

Die neue Verkehrssicherheitsinitiative basiert auf dem zentralen Anliegen, die Sicherheit im Straßenverkehr stetig zu verbessern. „Die wichtigsten Partner bei der neuen Initiative sind die Eltern als direkte Bezugspersonen und Pädagogen in den Kindergärten. Gemeinsam mit Verkehrsfuchs Toni werden grundlegende Verkehrsregeln spielerisch erlernt,“ so Landbauer.

Er betonte die Bedeutung der Verkehrssicherheit, insbesondere für die jüngsten Verkehrsteilnehmer: „Frühzeitige Verkehrserziehung ist entscheidend für ein sicheres Unterwegssein im Straßenverkehr. Mit ‚Toni, der Verkehrsfuchs‘ wollen wir den Grundstein für ein lebenslanges Bewusstsein für Verkehrssicherheit legen“, sprach er einen weiteren Aspekt an.

BÜCHLEIN

„Toni, der Verkehrsfuchs“ ist das Maskottchen und Träger der neuen Verkehrssicherheitsinitiative und das verbindende Element rund um alle Maßnahmen, die im Bereich Verkehrssicherheit im Kindergarten gesetzt werden. Das Maskottchen wird durch ein Bilderbüchlein vorgestellt, in welchem „Toni“ die Kinder auf ihrem Weg in den Kindergarten begleitet und dabei spielerisch grundlegende Verkehrsregeln vermittelt. Damit Erziehungsberechtigte, Elementarpädagogen und

besonders die Kinder „Toni“ kennenlernen können, wird das Büchlein im Laufe der nächsten Wochen an alle niederösterreichischen Kindergärten geschickt und dort an alle rund 62.000 Kindergartenkinder verteilt.

WEBSEITE

Ergänzend dazu wurde unter www.toni-verkehrsfuchs.at eine Webseite als Informationsplattform erstellt, wo allgemeine Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Verkehrssicherheit und Kindergartenkinder abrufbar

sein werden. Dort können zukünftig Materialien heruntergeladen und Maßnahmen gebucht werden. Damit soll den Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen theoretische wie praktische Informationen und Angebote zur Verfügung gestellt werden, welche die Integration der Verkehrserziehung in den Kindergartenalltag erleichtern. Die Initiative wird von Partnerorganisationen wie der Landespolizeidirektion Niederösterreich, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), der Nieder-

österreichischen Versicherung, dem ÖAMTC und dem KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) unterstützt.

VERKEHRS-ZAUBERSHOW

Als erste buchbare Maßnahme ist eine „Verkehrs-Zaubershow“ geplant, welche – entwickelt und durchgeführt von Bezirkspolizeikommandant Siegfried Krische alias „Verkehrslowdown Poppo“ – ab Herbst 2024 für niederösterreichische Kindergärten angeboten wird, um den Kindern auf spielerische Weise Verkehrsregeln näherzubringen.

Jubiläum „30 Jahre Theaterfest Niederösterreich“ und Programm für die Saison 2024



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit der Intendantin des Märchensommers Niederösterreich Nina Blum (li.) und Kristina Sprenger, Obfrau Theaterfest Niederösterreich und Intendantin in Berndorf. Foto: NLK Filzwieser

Am 21. Mai wurde das Jubiläum „30 Jahre Theaterfest Niederösterreich“ gefeiert und gleichzeitig das Programm für die Saison 2024 präsentiert. Obfrau Kristina Sprenger, Intendantinnen, Intendanten, Künstlerinnen und Künstler sowie zahlreiche Fest- und Ehrengäste aus Kunst, Kultur und Wirtschaft, unter ihnen auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, blickten im Wiener Palais Niederösterreich gemeinsam auf drei erfolgreiche Jahrzehnte zurück.

30 JAHRE

„30 Jahre Theaterfest Niederösterreich – das sind 30 Jahre Vielfalt, Qualität und damit eine absolute Erfolgsgeschichte“, sagte die Landeshauptfrau. Das Theaterfest biete eine Vielfalt an 20 Spielorten an den schönsten Plätzen des Landes, wie die Felsenbühne Staatz, die Burg Gars oder auch das Stadttheater Berndorf. Vielfalt zeige sich auch in den Genres von Oper, Operette und Sprechtheater bis hin zum

Kindertheater. Zudem durch „die Künstlerinnen und Künstler, die mit Teamgeist und im Miteinander zur Theaterfamilie zusammenwachsen, unter Obfrau Kristina Sprenger, die alles zusammenhält.“ Sie alle schaffen es mit der Auswahl der Stücke und den Inszenierungen „immer wieder, die Besucherinnen und Besucher zu begeistern.“

THEATERFAMILIE

Mikl-Leitner wünschte dem Theaterfest Niederösterreich, das letztes Jahr von rund 200.000 Menschen besucht wurde, „weitere 30 Jahre Erfolg“ und dass es gelinge, die Menschen weiter zu begeistern. In Zukunft solle der Schwerpunkt für Kinder weiter gestärkt werden, so die Landeshauptfrau, denn „Kinder brauchen Kunst und Kultur.“ Sie selbst werde „so viele Spielorte wie möglich“ besuchen, sagte Mikl-Leitner und nutzte den Abend abschließend, „um danke zu sagen, denn die Mitglieder unserer Theaterfamilie Niederösterreich sind die besten Botschafterinnen und Botschafter für Kunst und Kultur in Niederösterreich.“

ERFOLGSGESCHICHTE

Kristina Sprenger, seit zehn Jahren Intendantin in Berndorf und seit drei Jahren Obfrau des Theaterfestes Niederösterreich, sagte: „Felix Dvorak, Jürgen Wilke und Elfriede Ott haben vor 30 Jahren mit der Gründung des ‚Vereins Arbeitsgemeinschaft der Intendanten des NÖ Theatersommers‘ wirklich Weitblick bewiesen und den Grundstein für die Erfolgsgeschichte Theaterfest Niederösterreich gelegt.“ Sie freute sich, heuer mit dem Schloss Sitzenberg einen 20. Spielort dazugewonnen zu haben und

unterstrich: „Vielfalt, Qualität und Magie machen das Theaterfest Niederösterreich aus.“

KULTURANGEBOTE

Der Landesdirektor des ORF NÖ Alexander Hofer sagte, der ORF werde das gesamte Theaterfest Niederösterreich, den gesamten Theatersommer, wieder mannigfaltig begleiten, denn „es ist unser Auftrag, Bühne zu sein für die vielfältigen Kulturangebote und Bühnen dieses Landes.“ Als „besonderes Geschenk“ zum Jubiläum 30 Jahre Theaterfest Niederösterreich habe der langjährige ehemalige Kulturchef des ORF NÖ Reinhard Linke eine Dokumentation mit dem Titel „30 Jahre Theaterfest – Kein Sommer ohne Bühne“ erstellt, die am 30.05. ausgestrahlt werde.

INFOS

Alle Details rund um das Theaterfest Niederösterreich, alle Spielorte und Produktionen, sind online unter www.theaterfest-noe.at abrufbar.

KUNDMACHUNGEN

- 5 Apotheke
- 5 Umweltverträglichkeitsprüfungen
- 6 Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

AUSSCHREIBUNGEN

- 6 Diverse
- 6 Straßenbau
- 8 Brückenbau
- 8 Stellenausschreibungen

Apotheke

GFA5-S-245/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 2214 Auersthal, Hauptstraße 144a.**

Gemäß §§ 48 und 54 Apothekengesetz wird verlautbart, dass Herr **Dr. Martin Kozlowsky**, Arzt für Allgemeinmedizin, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 2214 Auersthal, Hauptstraße 144a, als Nachfolger des Dr. Peter Kozlowsky, gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.

Gemäß § 48 Abs. 2 haben folgende Personen Parteistellung:

1. Konzessionsinhaber
2. bei als Personengesellschaft betriebenen öffentlichen Apotheken die Gesellschaft, vertreten durch den Konzessionsinhaber;
3. Pächter;
4. Fortbetriebsberechtigte gemäß § 15 Abs. 2;
5. Insolvenzverwalter;
6. behördlich bestellte verantwortliche Leiter;
7. gemäß § 29 Abs. 3 und 4 betroffene Ärzte;
8. Mitbewerber;
9. mit der Vertretung der Verlassenschaft betraute Personen

Es wird darauf hingewiesen, dass die Personen denen Parteistellung zukommt, innerhalb von sechs Wochen Einwendungen gegen die Neuerrichtung bei der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einbringen können.

Die Parteistellung endet, wenn innerhalb der Einspruchsfrist keine Einwendungen erhoben werden.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Muttenhaller

□

Antragsteller: Windenergie Groß Schweinbarth GmbH, vertreten durch Sattler & Schanda Rechtsanwälte, 1010 Wien.

Inhalt: Bescheid der NÖ Landesregierung vom 22. Mai 2024 gemäß § 18b UVP-G 2000, Zl. WST1-U-787/150-2024: Erteilung der Genehmigung von Änderungen betreffend den „Windpark Groß Schweinbarth“.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt. Eine spätere Zusendung bzw. Ausfolgung löst daher keine Zustellwirkung aus.

Der Bescheid kann auch unter der Adresse <http://www.noe.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> im Internet eingesehen werden. Den Beteiligten wird auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes ausgefolgt und den Parteien des Verfahrens auf Verlangen zugesendet.

Mit Ablauf von zwei Wochen nach der Kundmachung im Internet durch die Behörde gilt der Bescheid auch gegenüber jenen Personen als zugestellt, die sich am UVP-Verfahren nicht oder nicht rechtzeitig (§§ 42, 44a iVm 44b AVG) beteiligt und deshalb keine Parteistellung erlangt haben. Ab dem Tag der Kundmachung im Internet ist solchen Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen ein Beschwerderecht zukommt, Einsicht in den Verwaltungsakt zu gewähren.

Rechtsgrundlagen: §§ 44a, 44f des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG), §§ 18b, 17 Abs 7 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 (UVP-G 2000).

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. iur. L a n g

□

Umweltverträglichkeitsprüfungen

WST1-U-787/151-2024

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1

Edikt

Zustellung eines Schriftstückes im Großverfahren
gemäß § 44f AVG

Kundmachung gemäß § 17 Abs 7 iVm § 18b UVP-G 2000
(zu Kennzeichen WST1-U-787/151-2024)

Das verfahrensgegenständlich zur Genehmigung gemäß § 18b UVP-G 2000 beantragte **Vorhaben „Erweiterung Windpark Groß Schweinbarth“**, mit dem der nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 rechtskräftig genehmigte Windpark Groß Schweinbarth abgeändert werden soll, wurde gemäß § 44a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) mit Edikt vom 29. Februar 2024 im NÖ Kurier, der NÖ Krone, auf der Elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes und zusätzlich in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich (Amtsblatt) sowie im Internet kundgemacht.

Wir teilen in dieser Angelegenheit mit, dass das nachstehende Schriftstück beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1, 3109 St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 16, Erdgeschoss, sowie bei den Standortgemeinden Hohenruppersdorf, Groß-Schweinbarth, Bad Pirawarth, Matzen-Raggendorf und Gaweinstal während der jeweiligen Amtsstunden mindestens acht Wochen für jedermann zur Einsicht aufliegt:

WST1-UG-45/028-2023

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1

Edikt

Zustellung eines Schriftstückes im Großverfahren
gemäß § 44a ff AVG

Kundmachung gemäß § 17 Abs. 7 UVP-G 2000
(Zl.: WST1-UG-45/028-2023)

Im Verfahren zum **Vorhaben „Windpark Maustrenk Repowering“**, wurde der Antrag nach § 5 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 - UVP-G 2000 gemäß § 44a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) und § 9 Abs 3 UVP-G 2000 mit Edikt vom 04. Mai 2023 im NÖ Kurier, der NÖ Krone, im Amtsblatt der Wiener Zeitung und zusätzlich in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich (Amtsblatt) sowie im Internet kundgemacht.

Wir teilen in dieser Angelegenheit mit, dass das nachstehende Schriftstück beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1, 3109 St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 16, Erdgeschoss, sowie bei den Standortgemeinden Zistersdorf, Sulz im Weinviertel, Spannberg und Hauskirchen während der jeweiligen Amtsstunden mindestens acht Wochen für jedermann zur Einsicht aufliegt:

Antragsteller: WEB Windenergie AG, vertreten durch ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien.

Inhalt: Bescheid der NÖ Landesregierung vom 21. Mai 2024 gemäß § 17 UVP-G 2000, Zl. WST1-UG-45/027-2023: Erteilung einer Genehmigung für das Vorhaben „Windpark Maustrenk Repowering“.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt. Eine spätere Zusendung bzw. Ausfolgung löst daher keine Zustellwirkung aus.

Der Bescheid kann auch unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> im Internet eingesehen werden. Den Beteiligten wird auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes ausgefolgt und den Parteien des Verfahrens auf Verlangen zugesendet.

Rechtsgrundlagen: §§ 44a, 44f des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG), § 17 Abs. 7 und Abs. 8 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 (UVP-G 2000).

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Fradinger - Gobec

Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

ABB-Z-78/0095

Zusammenlegung Oberravelsbach

Abschluss des Verfahrens

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 15.5.2024 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landesgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung

Zusammenlegung Oberravelsbach

Das Zusammenlegungsverfahren Oberravelsbach (im Gerichts- und Verwaltungsbezirk Hollabrunn) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Oberravelsbach wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand

Dr. Schmidt

□ Straßenbau

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 7, Krems an der Donau, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems/Donau: STBA7, L7004 Anstieg Fernitz, V, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 7, Krems an der Donau, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems/Donau, Tel: +43 2732 82125, Fax: +43 2732 82125 670001, E-Mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, L7004 Anstieg Fernitz, V, Heißmischgutarbeiten
Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Schönberg am Kamp

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-11876/004-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 04.06.2024.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **04.06.2024, 08:55 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3887> abzurufen. □

Anbotsausschreibungen

Diverse

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: STM Hollabrunn Lagerplatz Silo 250 m³ - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STM Hollabrunn Lagerplatz Silo 250 m³

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Errichtung eines Streusalzsilos mit 250³ Rauminhalt auf dem Lagerplatz der STM Hollabrunn

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Hollabrunn

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST2-SH-407/003-2024

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 7, Krems an der Donau, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems/Donau: STBA7, L7182 Spitzhof E, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 7, Krems an der Donau, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems/Donau, Tel: +43 2732 82125, Fax: +43 2732 82125 670001, E-Mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, L7182 Spitzhof E, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Bad Traunstein

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-11895/009-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 04.06.2024.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **04.06.2024, 08:55 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3888> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 6, Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten: STBA6, L92 Kirnöd BDS, Fräs- und HMG - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 6, Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472 64555, Fax: +43 7472 64555 660001, E-Mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, L92 Kirnöd BDS, Fräs- und HMG

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Fräs- und Heißmischgutarbeiten auf der L92 von km 21,495 bis km 23,300 im Baulos „L92 Kirnöd BDS“

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Marktgemeinde Randegg

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-11856/004-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 04.06.2024.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **04.06.2024, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3901> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 2, Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln: L27 Kreuzberg II BTS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 2, Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln, Tel: +43 2272 62468, Fax: +43 2272 62468 620001, E-Mail: post.stba2@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L27 Kreuzberg II BTS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Herstellung Durchlass und Steinstützkörper

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: L27 Km 7,4

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-11679/002-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.06.2024.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.06.2024, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3905> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 2, Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln: B19 Tulln Nord DDK - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 2, Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln, Tel: +43 2272 62468, Fax: +43 2272 62468 620001, E-Mail: post.stba2@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: B19 Tulln Nord DDK

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Durch den AN ist eine Hochdruckreinigung >= 300 bar sowie der Einbau einer 2-lagigen Dünnschichtdecke kalt DDK8, H,PSV50,LA20 mit i.M. 28kg/m2 durchzuführen. Die Herstellung der höhenmäßigen Anschlüsse bei Baulosbeginn, Baulosende ist ebenfalls durch den AN durchzuführen. Es befinden sich 12 Brückenübergänge im Baulosbereich. Diese sind während der Arbeiten entsprechend zu schützen und mit geeignetem Material abzudecken. Die Kosten für die Vorhaltung, Aufbringung sowie Entfernung sind in die Einheitspreise mit ein zu rechnen.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Auf der Landesstraße B19 bei km 29,4

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-11652/002-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.06.2024.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.06.2024, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3906> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 2, Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln: L119 Innermanzing II OD BTS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 2, Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln, Tel: +43 2272 62468, Fax: +43 2272 62468 620001, E-Mail: post.stba2@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L119 Innermanzing II OD BTS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Durch die Straßenmeisterei Neulengbach erfolgt eine 11cm starke Fräsung über die gesamte Breite der Fahrbahn. Im Anschluss an diese Arbeiten sind durch den Auftragnehmer eine neue 8cm starke bituminöse Tragschicht AC32trag, 70/100, T1, G4 und eine neue 3cm starke bituminöse Deckschicht AC11deck, 70/100, A1, G2 über die gesamte Fahrbahnbreite einzubauen.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Auf der Landesstraße L119 bei km 17,610

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-11704/001-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 17.06.2024.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **17.06.2024, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3918> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 2, Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln: L2120 Oberkirchbach Süd GS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 2, Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln, Tel: +43 2272 62468, Fax: +43 2272 62468 620001, E-Mail: post.stba2@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L2120 Oberkirchbach Süd GS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Im Vorfeld wird der bestehende bituminöse Aufbau abgefräst und eine zementstabilisierte Tragschicht hergestellt. Diese Arbeiten werden getrennt vergeben. Die benötigten Beschilderungen für die Verkehrsregelungsmaßnahmen werden durch den AG bereitgestellt. Im Anschluss an diese Arbeiten sind durch den Auftragnehmer eine neue 7cm starke bituminöse Tragschichte AC22trag, 70/100, T2, G5 und eine neue 3cm starke bituminöse Deckschichte AC11deck, 70/100, A1, G2 einzubauen. Die durchzuführenden Arbeiten erfolgen unter Totalsperre. Daher können die Heißmischgutarbeiten über die gesamte Fahrbahn in einem Arbeitsgang durchgeführt werden.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Auf der Landesstraße L2120 bei km 1,970

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-11653/001-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 17.06.2024.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **17.06.2024, 08:15 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3919> abzurufen. □

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **07.06.2024, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3902> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 1, Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28, 2020, Hollabrunn: STBA1, B35.17 Lateinbach in Gauderndorf - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 1, Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28, 2020, Hollabrunn, Tel: +43 2952 2381, Fax: +43 2952 2381 610001, E-Mail: post.stba1@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA1, B35.17 Lateinbach in Gauderndorf

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Brückengeneralsanierung und Brückenverbreiterung

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gauderndorf

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST5-BLL-743/003-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.06.2024.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.06.2024, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3900> abzurufen. □

Brückenbau

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST5 Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten: L162.05 Langwiesbach bei Aggsbach - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST5 Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 60510, Fax: +43 2742 9005 60515, E-Mail: post.st5@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L162.05 Langwiesbach bei Aggsbach

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Generalinstandsetzung mit Aufbetonverstärkung der L162.05. Brücke über den Langwiesbach bei Aggsbach

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: L162.05, km 20,706

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST5-BAU-2469/001-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 07.06.2024.

Stellenausschreibungen

Die NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, die zur Wahrung und Sicherung der Rechte und Interessen der Patienten und Patientinnen sowie der pflegebedürftigen Menschen in Kranken- und Kuranstalten, Kureinrichtungen, Pflegeheimen, Pflegeeinheiten, Pflegeplätzen sowie Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen in NÖ eingerichtet wurde, ist ein Organ des Landes NÖ. Sie untersteht dienstrechtlich und organisatorisch der NÖ Landesregierung, ist bei ihren Amtshandlungen und Entscheidungen jedoch nicht an Weisungen gebunden. Es gelangt nunmehr die Position der

Leitung

der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft

zur Ausschreibung. Die Gesamtaufgaben der Leitung sind in den §§ 2 ff NÖ PPA-G geregelt.

Fachliche und persönliche Voraussetzungen für die Bestellung sind:

- Abgeschlossenes Studium der Rechts- oder Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Medizin oder der Psychologie oder vergleichbare Ausbildung;
- Umfassende Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften des Landes und des Bundes;
- Umfassende Kenntnisse über Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens in Niederösterreich;
- Praktische Kenntnisse im Umgang mit den Einrichtungen (Behörden) sowie Kenntnisse der Verfahrensabläufe bei Verwaltungsbehörden und Gerichten;

- Kenntnisse des Haftungs- und Schadenersatzrechtes und zur Abwicklung von ärztlichen und pflegerischen Behandlungsfehlern;
- Fähigkeit zur Kommunikation (Verhandlungsgeschick, allgemein verständliche Gesprächsführung, Einfühlungsvermögen, Konfliktlösung);
- Erfahrung in Vorträgen und in der Organisation;
- Erfahrung im Umgang mit Medien;
- Mobilität und Flexibilität;

Die Position gelangt mit **1. September 2024** zur Besetzung.

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen.

In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich einer Beschreibung der Gründe, die Sie für die Ausübung dieser Funktion als geeignet erscheinen lassen, bis spätestens **17. Juni 2024** (Datum des Eingangs) an H.I. Executive Consulting GesmbH, z.H. Mag. Michael Baumann, Kärntnerstraße 7/5, 1010 Wien oder per link <https://application-hiec.com/NOEPA> zu übermitteln. □

LGA-PSG-D-3/040-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Amstetten** suchen wir ab **1. April 2025**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Pathologie und Mikrobiologie.

Das Landeskrankenhaus Amstetten ist mit ca. 370 Betten der Schwerpunktversorger in der Gesundheitsregion Mostviertel, im schönen Voralpenland zentral gelegen mit optimaler Anbindung an die Weststrecke sowie Westautobahn.

Dem Institut für Klinische Pathologie kommt vor dem Hintergrund der zahlreichen am Landeskrankenhaus Amstetten bestehenden medizinischen Fachrichtungen und den damit einhergehenden diagnostischen Anforderungen bei der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten eine zentrale Bedeutung zu, wobei den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Molekularpathologie besonders Rechnung zu tragen ist.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den anderen klinischen Fachrichtungen des Landeskrankenhauses Amstettens wie auch aufgrund überregionaler Kooperationen bietet das Institut das gesamte Spektrum der Pathologie und Mikrobiologie an.

Das Aufgabengebiet umfasst auch die Führung und konsequente Weiterentwicklung des Instituts nach modernen Standards des Fachgebiets, insbesondere die Begleitung moderner Digitalisierungsprozesse (EU-Projekt „Digi-Path“).

Wir suchen eine motivierte Führungskraft, die ihre Kompetenzen einbringt, um das Institut in fachlicher, wirtschaftlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht zu führen und auch eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen Klinikstandorten regional und überregional pflegt.

Zur nachhaltigen Sicherung der ärztlichen Personalressource ist Engagement in der prä- und postpromotionellen Ärzteausbildung wesentlich.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Pathologie
- optional: ÖÄK-Diplom Krankenhaushygiene
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Instituts

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.252,19 und € 13.932,36 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Prim. Dr. Gerhard Kriener, MSc – Ärztliche Direktion, Tel.-Nr.: +43 7472/9004-16001. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **19. Juni 2024**. □

LGA-PSG-D-26/026-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen

kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** suchen wir **ab 1. Jänner 2025**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Hepatologie.

An der Abteilung für Innere Medizin, Gastroenterologie und Hepatologie werden allgemeine internistische Erkrankungen, Erkrankungen des Magen- und Darmtraktes sowie der Leber, als auch Diabetes- und Stoffwechselerkrankungen behandelt. Im Bereich der Gastroenterologie und Hepatologie werden mehrere tausend endoskopische Untersuchungen jährlich durchgeführt, wobei das gesamte Spektrum endoskopischer Untersuchungen (Gastroskopie, Coloskopie, ERCP, Endosonographie) inkl. Interventionen angeboten wird. Ergänzend zur klinischen Tätigkeit ist auch die Lehre und Forschung sowie Durchführung von klinischen Studien ein wesentliches Merkmal der Abteilung.

In der Organisation der Abteilung ist zu berücksichtigen, dass gegebenenfalls in Einzelfällen fachärztliche Unterstützungen von ärztlichen MitarbeiterInnen der Abteilung an benachbarten Pflege- und Betreuungszentren zu erbringen sind.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Innere Medizin
- Abgeschlossene Additivfachausbildung Gastroenterologie und Hepatologie
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz
- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in Lehre und Forschung wünschenswert

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impfbefreiungsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.252,19 und € 13.932,36 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prof. Dr. Ojan Assadian, MSc, DTMH – Ärztliche Direktion, Tel.-Nr.: +43 2622/9004/20102 (Sekretariat). Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **24. Juni 2024**. □

LGA-PSG-D-26/027-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** suchen wir **ab 1. Jänner 2025**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Kinder- und Jugendheilkunde.

Als eine der größten Abteilungen für Kinder- und Jugendheilkunde Niederösterreichs bieten wir mit der Infrastruktur eines Schwerpunktkrankenhauses neben einer umfassenden Basisversorgung, auch schwerpunktmäßig die Behandlung verschiedener Krankheitsbilder des Kindes- und Jugendalters. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich der Neonatologie und pädiatrischen Intensivmedizin, pädiatrischen Kardiologie und der pädiatrischen Ultraschalldiagnostik. Ergänzend zur klinischen Tätigkeit ist auch die Lehre und Forschung sowie Durchführung von klinischen Studien ein wesentliches Merkmal der Abteilung.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde
- Abgeschlossene Additivfachausbildung bzw. Ausbildung in der Spezialisierung „Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin“ sowie Erfahrung in der Erstversorgung von Frühgeborenen
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz
- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in Lehre und Forschung wünschenswert

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impfbefreiungsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die

Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.252,19 und € 13.932,36 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prof. Dr. Ojan Assadian, MSc, DTMH – Ärztliche Direktion, Tel.-Nr.: +43 2622/9004/20102 (Sekretariat). Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **24. Juni 2024**. □

LGA-PSG-D-21/035-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Die NÖ LGA ist mit ihren Krankenanstalten in Krems, St. Pölten und Tulln Kooperationspartner als Universitätskrankenhaus der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems.

Für das **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld, Standort St. Pölten** suchen wir **ab 1. Jänner 2025**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe erfüllt als Kompetenzzentrum die Maximalversorgung im Bereich der Gynäkologischen Onkologie und Chirurgie unter besonderer Berücksichtigung des minimalinvasiven Zugangs unter Einbeziehung der robotischen Chirurgie, ebenso der Urogynäkologie. Dysplasieabklärung, Genetische Beratung und Urogynäkologie werden durch Spezialambulanzen abgedeckt.

Schwerpunkte in der Geburtshilfe stellen Praenataldiagnostik und die zentralisierte perinatologische Betreuung von Risikoschwangerschaften und Frühgeburten ab 25 + 0 SSW dar.

Zusätzliche Anforderungen bestehen im fachspezifischen psychosozialen Bereich unter Einbeziehung des Opferschutzes und des interdisziplinären Kinder- und Jugendschutzes.

Erwartet wird Engagement in der universitären Lehre, sowie in der prä- und postpromotionellen ärztlichen Ausbildung.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Mehrjährige Leitungs- u. Führungserfahrung
- Weitere fachliche Zusatzqualifikationen erwünscht
- Hohe fachliche und menschliche Kompetenz, Führungs- und Managementqualitäten, Teamfähigkeit, Organisationstalent sowie Innovationsbereitschaft
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in Lehre und Forschung

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf und Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- OP-Katalog (vom zuständigen Abteilungsvorstand unterfertigt)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.252,19 und € 13.932,36 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Prim.a Assoc. Prof.in Priv.-Doz.in Dr.in Karin Pieber – Ärztliche Direktorin, Tel.-Nr.: +43 2742/9004 10025. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **9. Juli 2024**. □

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526

E-Mail:

buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Fax:

0 2742/9005-13610

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 02742 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at



Online-Terminbuchung

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung.

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäude- und Liegenschaftsmanagement - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.

www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG

MZ02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1